

Verhaftungen wegen Trunkenheit		1921	1916
a)	in der Stadt St. Louis (Missouri)	7 600	13 430
b)	in 3 Städten des Staates Kansas	262	305
c)	in 2 " " " New Mexico	68	505
d)	in 23 " " " New York	6 483	11 825
e)	in 3 " " " Illinois	50 906	50 185
Verhaftungen wegen schlechten Betragens		1921	1916
a)	in der Stadt St. Louis (Missouri)	5 084	5 467
b)	in 3 Städten des Staates Kansas	95	393
c)	in 2 " " " New Mexico	85	94
d)	in 3 " " " Illinois	838	176
e)	in 23 " " " New York	1 261	1 436

In gleichem Sinne spricht sich die neueste, von einem deutschen Konsulat Ende 1923 eingereichte Statistik aus, die von den Polizeibehörden von 86 amerikanischen Städten — darunter Baltimore, Washington, Philadelphia und San Francisco — aufgestellt wurde. Nach dieser hat die Prohibition nicht nur die Zahl der Inhaftierungen wegen Trunksucht, sondern auch die der Inhaftierten überhaupt vermindert. Gegenübergestellt wurden hier das nasse Jahr 1916 und das trockene Jahr 1922. Es zeigte sich, daß im Jahre 1916 in diesen Städten 217 423 Festnahmen wegen Trunksucht erfolgten, im Jahre 1922 nur 161 521 Festnahmen überhaupt, d. h. nicht nur wegen Trunksucht, sondern aus den verschiedensten Gründen wurden in den 86 Städten im Jahre 1916 = 575 701, im Jahre 1922 = 565 001 vorgenommen. Dazu wird darauf hingewiesen, daß die Einwohnerzahl all dieser Städte von 1916—1922 zunahm, daß ferner überall eine starke Vermehrung der Automobile stattfand, wodurch wieder die Festnahmen wegen Übertretung der Verkehrsordnung sich steigerten, und daß eine Reihe der in Rede stehenden Städte bereits im Jahre 1916 trocken war, so daß für diese letzteren Städte nur zwei trockene Jahre in Vergleich zu ziehen waren.

Nicht unerwähnt bleibe, daß mit dem Beginn der Prohibition in Amerika die Vergehen Jugendlicher, soweit sie vor die Jugendgerichte gehören, erheblich zurückgegangen sind. So betrug in New York nach den Jahresberichten des dortigen Jugendgerichts die bei diesem gegen Jugendliche anhängig gemachten Verfahren